

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Charlottenburg. Die 35 Jahre alte Witwe L. Müller aus dem Hause Pestalozzistraße 4 vergriffte ihre beiden Söhne Hans und Walter im Alter von sechs und acht Jahren mit Oel und versuchte sich dann selbst das Leben zu nehmen. Frau Müller hat die Tat aus verschämter Liebe verübt.

Berlin. Als das Automobil des Kriegsministers von einem von Berlin kommenden, die zwischen Fußsiedhof und Marienwerder gelegene Chaussee passierte, bemerkte der Chauffeur, daß mehrere Männer hinter Fußsiedhof fortwährend über die Straße liefen und sich dort zu schaffen machten. Das Gefährt war nur etwa 25 bis 30 Meter von jeder Stelle entfernt, als der Chauffeur die Wahrnehmung machte, daß die Männer größere Steine quer über die Straße gelegt hätten, um so ein Unglück herbeizuführen. Der Wagen wurde am rechten Kotflügel beschädigt, während die Insassen, Frau Kriegsministerin v. Einem und ein Militärarzt, mit dem Schreck davontamen.

Großlichterfelde. Ein schweres Brandunglück hat sich in der Dahlemer Straße 75 in Großlichterfelde zugetragen. Der Schuhmacher Lohs wollte in Abwesenheit seiner Frau Kaffee kochen und hatte eben in der Maschine Feuer angezündet, als er durch einen Kunden abgerufen wurde. Lohs ließ für wenige Augenblicke seine sechsjährige Tochter allein in der Küche. Das Kind muß nun wohl dem Feuer zu nahe gekommen sein, so daß die Flammen seine Kleidung ergriffen. Als auf das Geschrei der Kleinen der Vater hinzulief, gleich das Mädchen in der Maschine Feuer angezündet, als er durch einen Kunden abgerufen wurde. Lohs ließ für wenige Augenblicke seine sechsjährige Tochter allein in der Küche. Das Kind muß nun wohl dem Feuer zu nahe gekommen sein, so daß die Flammen seine Kleidung ergriffen. Als auf das Geschrei der Kleinen der Vater hinzulief, gleich das Mädchen in der Maschine Feuer angezündet, als er durch einen Kunden abgerufen wurde. Lohs ließ für wenige Augenblicke seine sechsjährige Tochter allein in der Küche. Das Kind muß nun wohl dem Feuer zu nahe gekommen sein, so daß die Flammen seine Kleidung ergriffen.

Provinz Preußen.

Rönnberg. Kürzlich nahmen mehrere Mannschaften des 18. Pionierbataillons in der Militärabensanstalt vor dem Sächsemer Thor ein Schwimmbad. Der bei der ersten Compagnie dienende Pionier Neubaum versuchte dem hohen Sprungbrett einen Kopfsprung ins Wasser zu machen. Hierbei giht er auf dem nassen Sprungbrett aus, schlug mit dem Kopfe auf die rechte des Sprungbretts auf und sank dann mit einer stark blutenden Kopfwunde aus der Höhe ins Wasser. Trotzdem einige mitabende Kameraden sofort in die Tiefe tauchten, um dem Verunglückten Hilfe zu bringen, konnte er später nur als Leiche an die Oberfläche des Wassers befördert werden.

Barren. Die Ausbeutung der Torfmoore nimmt auch in unserer Gegend einen immer größeren Umfang an. Während die Torfabbauarbeiten bis vor einigen Jahren ausschließlich in den Händen der kleineren Besitzer lag, befassen sich in letzter Zeit auch mehrere Großgrundbesitzer mit der Gewinnung des Torfes.

Dietschwalde. Die 16-jährige Tochter des Besitzers Wessel in Dietschwalde wurde beim Verensuchen auf dem Zehlfeldbruch von einer Kreuzotter in die Hand gebissen. Erst nach heftigem Schmeißen der Hand begab sie sich nach Hause. Da sich dann die Wunden rasch häßlich mehrten, wurde sie endlich nach Friedland zum Arzt gebracht. Durch die lange Verweilung war jedoch ihr Zustand bereits lebensgefährlich geworden. Auf den Ratschlag des Arztes wurde sie sofort nach Königsberg in die chirurgische Klinik geschafft. Obgleich hier noch in der Nacht eine Operation vorgenommen wurde, erscheint es fraglich, ob man die Verunglückte wieder am Leben erhalten können.

Provinz Westpreußen.

Ober-Ruda. Ein Unglücksfall ereignete sich auf der Gläser'schen Besitzung. In Abwesenheit des Herrn Gl. wollte der Knecht in dem Gutstüchle die Pferde haben. Der 12 Jahre alte Schüler Klein aus Ruda bestieg trotz Warnung auch ein Pferd. Dieses wollte nicht in's Wasser gehen. Durch die Weisung angeleitet, sprang es plötzlich in's Wasser wobei der Junge herunterfiel. Zweimal noch kam er an die Oberfläche und versank dann, ohne daß ihm Hilfe gebracht werden konnte. Erst am anderen Tage wurde die Leiche gefunden.

Quiram. Kürzlich in ein großer Gutshaus des Rittergutsbesizers Gerbenberg niedergebrannt. Mitverbrannt sind 31 Pferde und große Futtermaterialien. Der Schaden beläuft sich auf etwa 50,000 M., ist jedoch durch Versicherung gedeckt.

Thorn. Unlängst wurde in dem Materialwaarengeschäft und Schwandwaarenhandlung von Autentrieb, Inhaber Arthur Dietrich, Kopenitzstraße, ein Einbruchsbestahl verübt, wobei 50 Mark und eine Menge Waaren entwendet wurden. Ferner wurde, vermutlich von denselben Personen, ein Einbruch in der Oriskantstraße verübt. Den Geldschrank errieten die Diebstahler nicht an. Erbrachten aber ein Pulver und einen Schrank des Rentanten, in dem je ebenfalls Geld vermagt. In dieser Unannehmlichkeit haben sie sich aber geteert.

Provinz Pommern.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Kürzlich wurde der Arbeiter Otto Klüffermann, 28 Jahre alt, dem Krantenhause Albstadt zugewiesen. Er hatte bei einer Schlägerei in der Fuhlenbergstraße einen Messerstoich in den Hals erhalten.

Provinz Schlesien.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Hannover.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Baden.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Westfalen.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Thüringen.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Bayern.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Provinz Böhmen.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Mähren.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Galizien.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Litauen.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Provinz Polen.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Ungarn.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Rumänien.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Serbien.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Provinz Bulgarien.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Griechenland.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Türkei.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Persien.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Provinz Indien.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz China.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Japan.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Ostpreußen.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Pommern.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Westfalen.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Thüringen.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Provinz Sachsen.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Baden.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Westpreußen.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Böhmen.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Provinz Mähren.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Galizien.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Litauen.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Polen.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Provinz Ungarn.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Rumänien.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Serbien.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Bulgarien.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Provinz Griechenland.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Türkei.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Persien.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Indien.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz China.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Japan.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Korea.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Provinz Siam.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Annam.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Cochinchina.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Tonkin.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Provinz Kambodscha.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Laos.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Vietnam.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Kambodscha.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Provinz Laos.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Vietnam.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Kambodscha.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Laos.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Provinz Vietnam.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Kambodscha.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Laos.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Siam.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Annam.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Cochinchina.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Tonkin.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Provinz Kambodscha.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Laos.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Vietnam.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Kambodscha.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Provinz Laos.

Ullmann. Das Dienstmädchen Marie Witt hier, Mühlentstraße 15, war in Abwesenheit ihrer Herrschaft beim Mähen von Wäsche mittels Spirituslampenscheiners beschäftigt, als plötzlich durch Selbstzündung Flammen aus dem Eisen schlugen und die Kleider der Witt in Brand setzten. Die Verunglückte erlitt an der linken Körperhälfte gefährliche Brandwunden.

Provinz Vietnam.

Heidgraben. Durch ein großes Feuer eingezogen wurde das umfangreiche Gewerbe des Landmannes Gards in Heidgraben.

Provinz Kambodscha.

Osabrück. Der Sohn des Hofbesizers Meyer fürzte vom Wagen, blieb in der Deichsel hängen und wurde von dem unruhig gewordenen Pferde so unglücklich an den Kopf getroffen, daß die Schädeldecke zertrümmert wurde und der Tod bald eintrat.

Provinz Laos.

Stettin. Dem seit 40 Jahren bei der Firma Karl Bohn hier beschäftigten Kontorboten Gehlke ist aus diesem Anlaß das allgemeine Ehrenzeichen verliehen und von dem Postgeneraldirektor von Wittenberg überreicht; von seiten seines Chefs wurde ihm gleichzeitig als Dank für seine dem Geschäft treu geleisteten langjährigen Dienste ein namhaftes Geschenk zu Theil.

Provinz Vietnam.

<